



Pressemitteilung

Salzburg, am 28. August 2005

Weiteres Porzellan zerbrochen Friedlicher Protest auch gegen Admira

Aufgrund des **enttäuschenden Ausgangs des dritten Gespräches mit Red Bull** vergangenen Donnerstag, sah sich die Initiative gezwungen weiterhin einen **Stimmungsboykott** vorzuschlagen um auf die eklatanten Missstände hinzuweisen. Dieser wurde **friedlich 90 Minuten** lang umgesetzt, lediglich in der Halbzeitpause wurde wie geplant für Violett gesungen, auch wenn der Gegner 100 Dezibel laute Clubbing-Musik hieß.

Während des lautstarken Protestes wurde man vom alten/neuen Maskottchen "Bully" besucht, neuerdings im fischen Rot. Dieser hielt in seiner Hand **zwei violette Luftballons**, und um Missverständnissen vorzubeugen: Nein, wir werten dies **nicht als ein Entgegenkommen** des Vereines.

Weiters müssen wir leider wieder einmal darauf hinweisen, dass in **Österreich zwar Meinungsfreiheit** herrscht, Kleßheim aber scheinbar eine Ausnahmegenehmigung hat. So wurde Fans der Gastmannschaft wiederholt ein **Transparent gewaltsam von Ordnern entfernt**. Darauf zu lesen war: "Kämpft weiter!! Für Eure Farben!"

Die Initiative Violett-Weiß im ZDF

Neben den deutschen Printmedien (zum Beispiel **Spiegel-Online: "Die größte Bauerndisco der Welt"**) interessiert die unsägliche Fußballsituation in Salzburg nun auch deutsche Fernsehsender. So bringt der **ZDF** heute Nachmittag im Rahmen der Sendung "**ZDF SPORTreportage**" einen Bericht über den Farbenstreit in Salzburg.

Gerade der Umstand, dass auch deutsche Medien die **Auslöschung eines Traditionsvereines** durchaus kritischer sehen als Red Bull recht sein kann, lässt das Unverständnis über die **fehlende Kompromissbereitschaft** seitens der selbsternannten Marketingexperten von Red Bull weiter wachsen. Schließlich war doch rund um **Fuschl immer eine heile Welt**.

Provokationen nehmen kein Ende

Einige Aktionen bei diesem Spiel geben Anlass zu der Vermutung, dass **Red Bull gar keine Lösung mehr will**. Anders ist die eigentlich **skandalöse Aussage von Wolfgang Angermüller** nicht zu werten. Nach Spielende haben die violetten Anhänger von Austria Salzburg, wie auch schon bei den letzten Spielen, friedlich für ihren Verein gesungen. Dabei wurde auch "Wir wollen die Austria sehen" skandiert, was Herrn Angermüller zu der Aussage bewegte: "Ich höre ihr wollt die Austria sehen, dann kommt am 17. September, da ist sie nämlich zu Gast." Eine Verhöhnung der Anhänger die ihresgleichen sucht.

Da Red Bull bei ihren "Genehmigungs- und Entfernungspraktiken" der Transparente sehr genau darauf achtet, was in ihrem Stadion gezeigt wird, muss wohl auch der Spruch "**98% Red Bull Fans, 2 % Idioten**" der **Haltung des Vereins** entsprechen. Eine Haltung die eigentlich keines Kommentars mehr bedarf, und auch schon von **Kurt Jara** getätigt worden war ohne dass dies dementiert wurde. Des weiteren ist es für uns nicht nachvollziehbar, wenn man auf Grund von gerichtlichen Beschlüssen neue Dressen produzieren muss, und diese Gelegenheit dann nicht für einen Kompromiss genutzt wird. Sollte Red Bull tatsächlich an einer Lösung interessiert sein - jetzt wäre der Zeitpunkt dafür.

Mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme

Initiative Violett-Weiss